MSD Sharp & Dohme GmbH | Levelingstraße 4a | 81673 München

13. November 2026

Wichtige Information zur zukünftigen Verfügbarkeit* EMEND® *(Aprepitant 80 mg Hartkapseln, 125 mg Hartkapseln, 125 mg + 80 mg Hartkapseln und 125 mg Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen)
Dauerhafte Einstellung des Inverkehrbringens

Sehr geehrte Ärzt:innen und Gesundheitsdienstleister,

der Zulassungsinhaber Merck Sharp & Dohme B.V. möchte Sie hiermit über die geplante dauerhafte Einstellung des Inverkehrbringens von den oralen EMEND® (Aprepitant)-Darreichungsformen in allen EU-/EWR-Mitgliedstaaten, in denen die o.g. Arzneimittel derzeit vermarktet werden, informieren. Dies wird voraussichtlich spätestens ab Mai 2028 zur dauerhaften Nichtverfügbarkeit der oral anzuwendenden EMEND®-Arzneimittel auf dem EU-/EWR-Markt führen.

Überblick über die Situation

- Merck Sharp & Dohme B.V. hat die Entscheidung getroffen, das Inverkehrbringen und den Vertrieb aller Darreichungsformen von EMEND® 80 mg Hartkapseln, EMEND® 125 mg Hartkapseln, EMEND® 125 mg + 80 mg Hartkapseln sowie EMEND® 125 mg Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen in den EU-/EWR-Mitgliedstaaten dauerhaft einzustellen.
- Die Entscheidung des Zulassungsinhabers, das Inverkehrbringen und den Vertrieb von EMEND® einzustellen, beruht auf wirtschaftlichen Erwägungen und steht in keinem Zusammenhang mit Bedenken hinsichtlich der Qualität, Sicherheit oder Wirksamkeit der Arzneimittel.
- Die dauerhafte Vertriebseinstellung betrifft alle EU-/EWR-Mitgliedstaaten, in denen die Arzneimittel vermarktet werden.
- Der Zeitpunkt der dauerhaften Vertriebseinstellung wird je nach Mitgliedstaat und Darreichungsform variieren und vom Abverkauf der verfügbaren Bestände abhängen.

Abmildernde Maßnahmen

Für einen reibungslosen Übergang hat sich der Zulassungsinhaber mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) und den zuständigen nationalen Behörden über geeignete Maßnahmen abgestimmt, damit sich alle Ärzt:innen und Gesundheitsdienstleister rechtzeitig auf die Sicherstellung der Patientenversorgung vorbereiten können.

- Im Hinblick auf die bevorstehende dauerhafte Nichtverfügbarkeit der Arzneimittel werden die medizinischen Fachkreise über die Einstellung des Inverkehrbringens von den oral anzuwendenden EMEND®-Darreichungsformen informiert, um geeignete Therapiealternativen zu besprechen und zu planen.
- Bestehende Behandlungspläne sollten im Hinblick auf alternative Therapieoptionen für betroffene Patientinnen und Patienten überprüft werden.
- Als Alternativen stehen andere geeignete Aprepitant-haltige Arzneimittel oder ein Arzneimittel derselben therapeutischen Klasse, zum Beispiel IVEMEND® (Fosaprepitant) Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung, zur Verfügung.
- Für Kinder ab 6 Monaten steht kein anderes alternatives Arzneimittel in der oralen Darreichungsform als Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen zur Verfügung. Zur Sicherstellung der Versorgungskontinuität bei Kindern und Säuglingen, die diese Darreichungsform benötigen, sollten die einschlägigen nationalen Leitlinien beachtet und, sofern verfügbar, geeignete therapeutische Alternativen erwogen werden. Das Europäische Direktorat für die Qualität von

Datenschutzhinweis: Bitte beachten Sie, dass personenbezogene Daten zur Behandlung dieses Vorgangs verarbeitet werden können. Diese werden von MSD gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) streng vertraulich behandelt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.msd.de/datenschutz/

Arzneimitteln und Gesundheitsfürsorge (EDQM) hat offizielle Leitlinien für die Rezepturherstellung einer flüssigen oralen Alternative unter Verwendung von Kapseln für Erwachsene veröffentlicht (link: Aprepitant: Expert opinion on extemporaneous formulations).

- Es bestehen weitere therapeutische Optionen, beispielsweise 5-HT3-Rezeptorantagonisten, welche auch in pädiatrischen Darreichungsformen verfügbar sind, welche jedoch hinsichtlich ihres Wirkmechanismus nicht vergleichbar sind.

Zur Sicherstellung der Liefer- und Versorgungskontinuität bietet Merck Sharp & Dohme B.V. an, die Genehmigung für das Inverkehrbringen auf einen interessierten Dritten zu übertragen oder einem Dritten gemäß Artikel 10c der Richtlinie 2001/83/EG die Nutzung der einschlägigen pharmazeutischen, nichtklinischen und klinischen Unterlagen zu gestatten, damit das Arzneimittel weiterhin in Verkehr gebracht werden kann

Hintergrund zum Arzneimittel

EMEND® ist ein Antiemetikum, das als Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen und als Hartkapseln verfügbar ist. EMEND® wird in Kombination mit anderen Antiemetika wie folgt angewendet:

EMEND® 80 mg Hartkapseln und EMEND® 125 mg Hartkapseln sind angezeigt zur Prävention von Übelkeit und Erbrechen bei hoch und moderat emetogener Chemotherapie bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

EMEND® 125 mg Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen ist angezeigt zur Prävention von Übelkeit und Erbrechen bei hoch und moderat emetogener Chemotherapie bei Kindern, Kleinkindern und Säuglingen im Alter von Monaten bis 12 Jahren (≥ 6 Monate, < 12 Jahre).

EMEND® wird als Teil einer Kombinationstherapie angewendet.

Ansprechpartner des Zulassungsinhabers

Örtlicher Vertreter des Zulassungsinhabers in Deutschland:

MSD Sharp & Dohme GmbH, Levelingstr. 4a, 81673 München
Tel.: +49 89 / 20 300 4500
E-Mail: medinfo@msd.de

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Holger Projahn
Director Regulatory Affairs

Dr. Katja Silberbach
Director Medical Affairs Onkologie